OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Entered at Omaha Postoffice as Second Class Matter March 14, 1912 at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblatt:
Durch Träger, per Woche.....10c
Durch die Post, per Jahr.....$4.00

Preis des Wochenblatt:
Bei dritter Vorausbezahlung, per Jahr.....$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags

New York Office, The German Newspaper Alliance, 46 West 24th St.

Omaha, Nebr., 23. Sept., 1913

Zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege in St. Louis.

St. Louis, 22. Sept. — Zum ersten Male seit der Weltausstellung im Jahre 1904 wird es möglich sein, der Jahrhundertfeier der Befreiungskriege vom 4. bis 11. Oktober möglich sein, die Stadt des St. Ludwig am Mississippi-Strand von allen Theilen der Vereinigten Staaten aus per Bahn zu ermäßigten Fahrpreisen zu erreichen. Sämmtliche Passenger Associations haben sich bereit erklärt, die Raten aus diesem Anlasse zu bewerkstelligen und einem gewaltigen Fremdenzustrome die Wege zu bahnen.

Im Osten haben die New England Association und die Trunk Lines Association billige Raten gewährt, im nördlichen und mittleren Theile des Landes die Central Passenger Association, im Süden und Südwesten das Southwestern Excursion Bureau, im Südosten die Southeastern Passenger Association und im nahen und fernen Westen die verschiedenen Branchen der Western Passenger Association. Diese Ermäßigungen gelten sowohl für die Nationalkonvention des Deutsch-Amerikanischen Bundes wie für die eigentliche Jahrhundertfeier, die am 11. Oktober ihr Ende erreicht. Die Rückfahrt muß bis zum 14. Oktober um Mitternacht vollendet sein. Die verschiedenen Bahnen verkaufen Fahrkarten zu ermäßigten Preisen vom 2. bis 7. Oktober.

Die Festveranstalter in St. Louis sind sich der Verantwortlichkeit, die ein starker Fremdenzustrom ihnen auferlegt, wohl bewußt. So lange und so ernst ist noch niemals für eine Feier vorgearbeitet worden, wie für diese Jahrhundertfeier, welche die offizielle Feier der glorreichen Periode unserer deutschen Geschichte für das ganze Deutschthum Amerikas ist. Adolphus Busch, dessen Name in ganz Amerika und weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist, ist der Ehrenpräsident der Feier und die Männer, die sich aktiv an den Vorbereitungen betheiligt haben und betheiligen, sind die besten Vertreter des Deutschthums in der deutschen Stadt St. Louis.

Nach der Erledigung der Missourier Staatskonvention und der Nationalkonvention des Deutschthums für die eigentliche allgemeine deutsche Jahrhundertfeier ein sehr reichhaltiges Programm ausgearbeitet worden, dem drei belebteste großartige Veranstaltungen die Krone setzen, nämlich die akademische Feier im Auditorium am Mittwoch Abend, den 8. Oktober, der deutsche Tag mit Jubeltag am 9. Oktober und die Einweihung des Nationaldenkmals im Forestpark am 11. Oktober. Dieser Einweihung geht eine große Turnerparade voran, an der sich vielversprechend auch die älteren Jahrlinge der deutschen öffentlichen Schulen betheiligen werden. John C. Vonblad, der ehemalige Präsident des städtischen Oberhauses, ist Großmarschall der Turnerparade und William A. Koch ein bekannter deutscher Krieger, Großmarschall des Jubelzuges. An der Ehrenescorte des Jubelzuges werden sich Bundestruppen von den Jefferson Barracks, Milizen, Veteranen bei Bundeskriegen und des spanisch-amerikanischen Krieges, sowie Veteranenvereine beteiligen. Besonders dem großen Jubelzuge, an dem sich 10,000 Menschen beteiligen dürften, wird mit Spannung entgegengesehen. Die Straßen, durch die sich der Zug bewegt, werden mit bedeutenden Bauten mit Triumphbögen und Flaggen geschmückt und bei dem altehrwürdigen Courthouse auf hohen Tribünen noch Ehrengäste versammelt werden, wird eine großartige Tribüne für die Ehrengäste und die städtischen und staatlichen Behörden errichtet. Edward C. Buchel II, der ältere Leiter des Festausschusses und Rembert von Wurmbrandes der Sekretär. Anfragen irgendwelcher Art, die gern beantwortet werden, sind an das Geschäftsbureau des Festausschusses 205 Temple Building, St. Louis, Mo., zu richten.

Das „alte Eisen" vom Panamakanal.

Man kann sich von den fast unüberwindlichen Schwierigkeiten, die dem nun seiner Vollendung mit raschen Schritten entgegengehenden Bau des Panama-Kanals auf Schritt und Tritt entgegentraten, wenigstens einen einigermaßen treffenden Begriff machen, wenn man den Wert der speziell für dieses Riesenwerk erbauten Maschinerien in Betracht zieht. So schreibt die „N. Y. Handels-Zeitung". Daß der Bau des Kanals nach dem Kostenanschlage $375,000,000 verschlingen wird, berührt das große Publikum in den meisten Fällen nicht besonders, denn was sind heutzutage Millionen! Diesem oder jenem mag vielleicht auch die Frage aufstoßen, was nach Vollendung des Riesenwerkes mit all' den Maschinen und den sonstigen, bei dem Bau verwandten rollenden Material geschehen soll, und zur Antwort mag er sich gegeben haben: „Ach was, altes Eisen". Mit dieser Frage hat sich neuerdings aber auch kein Geringerer, als der unübertreffliche Leiter des Welt-Unternehmens, Oberst Goethals, eingehend beschäftigt, und seine Antwort lautet dahin, daß dieses „Alte Eisen", nachdem es seine Pflicht und Schuldigkeit getan, seine Käufer für mindestens 25 Millionen Dollars finden werde.

In großen Umrissen mögen hier einige der interessantesten Zahlen Raum finden: Bei den Trocken-Baggerungen auf felsigem, entwässertem Boden, wie ihn der Culebra-Durchbruch auf einer Länge von neun Meilen aufweist, wurden allein 600 Dampf-Drillbohr-Maschinen benutzt, um den Fels-Sprengungen den Weg zu bahnen, und nach den letzteren traten 200 Dampf-Schaufeln gleichzeitig in Dienst, und zwar zwecks Beseitigens und gleichzeitigen Verladens des Spreng-Schuttes und Gesteines auf die zum Transport nach den Abladestellen bestimmten Bahnwaggons, deren Zahl allein 5000 betrug und die ausschließlich für diesen Zweck von 158 modernen Lokomotiven gezogen wurden. Neben diesen standen noch im allgemeinen Betriebe 1000 Waggons und 1500 Frachtwagen der Panama Railroad, 112 alte französische, 32 schmalspurige und 12 elektrische Lokomotiven.

Mittels der erwähnten Maschinen wurden, resp. werden mit dem letzten Spatenstiche, somit ehe der Durchstich unter Wasser gesetzt worden ist, nicht weniger als 95,000,000 Kubikyards Geröll gehoben und nach den betreffenden Ablagestätten befördert sein. Dann werden diese Maschinerien ihre Schuldigkeit getan haben, denn von nun an wird das Entfernen von weiteren Erdmassen unter der Wasser-Oberfläche durch gewöhnliche Bagger-Maschinen besorgt werden, so daß schließlich 100,000,000 Kubikyards Erde entfernt sein dürften.

Schließlich mag noch erwähnt werden, daß für den Ausbau des Kanals täglich ungefähr 3500 Fässer Zement, somit bisher im ganzen 5,500,000, verwendet wurden. Zur Herbeischaffung nur dieses Materials standen zwei große Dampfer von je 10,000 Tonnen Gehalt im Dienste.

Die Gegner der Bankvorlage.

Die Bank-Vorlage geht im Abgeordnetenhause des Kongresses ihren erwarteten Gang. Man nimmt an, daß sie in sehr kurzer Zeit dort ganz so, wie sie entworfen wurde, passiert werden wird. Trotz der Protestreden, die gegen sie gehalten werden.

Diese Reden sind zwar interessant, aber sie sind nicht sehr überzeugend. Es ist nämlich das Auffallende daran, daß sie alle die Mißstände, welche die private Monopolisierung und Zentralisierung des Geldwesens tatsächlich für das Land gehabt hat, als Gefahren schildern, die bei der Kontrolle durch den vom Präsidenten ernannten und vom Senat bestätigten „Federal Reserve Board" eintreten könnten und wahrscheinlich würden.

Um diese Gefahren plausibel zu machen, wird gesagt, es bestehe nur dem Namen nach ein Unterschied zwischen einer „Central Bank" und einem „Central Board", nicht aber in der Wirkung, was zweifellos nicht ganz unrichtig ist. Es handelt sich um dasselbe Kind unter anderem Namen.

Aber nun werden nach dieser Identifizierung alle die alten Sünden der von Präsident Jackson vernichteten privaten Zentralbank an die Wand gemalt, als Sünden, die die der Regierung unterstehenden Zentralleitung begehen werde, zusammen mit allen, die inzwischen die private Zentralisierung des Geld- und Kreditwesens begangen hat. Und es ist interessant, daß dabei der Administration eine mögliche Geldpolitik untergeschoben wird — allerdings nur als Möglichkeit —, die für das private Monopol unter Umständen vorteilhaft sein könnte, nie aber für eine Administration.

Wir haben hier einmal, vor langer Zeit, ausgeführt, wie mit der privaten Kontrolle über die Umlaufsmittel und Kredit es für dieselbe Koterie möglich sein würde, in einem Landesteil die Preise der Ernte durch Geldmangel zu drücken, die Ernte billig aufzukaufen und sie dann durch Ausdehnung der Umlaufsmittel hier und im Ausland mit hohem Profit zu verkaufen. Wie es ferner möglich sei, auf dieselbe Weise Löhne zu drücken und industrielle Konkurrenz zu vernichten. Das könnte im Interesse der Privaten liegen, weil es ihnen nur um den Profit zu tun ist, der ihnen dabei unvermeidlich zufiele.

Die Anwendung derselben Methode, Schaffung einer willkürlichen Geldknappheit in einem Landesteil, wird nun als möglicher Strafakt der Regierung für Landesteile prophezeit, die nicht in ihrem Sinne stimmen.

Unsere Bevölkerung schreibt so schon gern gute und schlechte Zeiten auf das Konto der Regierung und stimmt gegen sie in schlechten. In diesem Falle würde die Rache mit dem Stimmzettel doch die unausbleibliche Folge sein; die Regierung würde also genau das Gegenteil von dem bewirken, was ihr gut wäre. Es scheint uns der höhere Unsinn, ihr das zuzutrauen.

Als Argument gegen die Regierungskontrolle ist es wirklich nicht ganz überzeugend, wenn alle Schandtaten, geschehene und nur mögliche, einer privaten Willkürherrschaft, der sie nützen, angeführt und als Möglichkeiten bei der Regierungskontrolle an die Wand gemalt werden, der sie nur schaden könnten.

— Herr Roosevelt ist in Arizona damit beschäftigt, die Hopi-Indianer zu studieren. Wahrscheinlich sucht er nach einem neuen „Kriegsruf".

Deutsche Tag-Feiern im Staate!

Deutscher Tag in Grand Island.

Ueber die Feier des Deutschen Tages in Grand Island schreibt der dortige Anzeiger und Herold unter anderem: „Der Rütisch war ein Galatag für Grand Island, und das ganze Deutschthum nahm den regsten Antheil. Große Vorbereitungen wurden für die Parade getroffen. Die Geise derselben bildeten die Mitglieder des Kommerzialclub sowie die städtischen Beamten mit dem Bürgermeister, denen sich frühere Angehörige der deutschen Armee in Uniform zu Pferde anschlossen als Escorte einer Prunkwagens, Germania, Columbia und Amerika repräsentirend. Dahinter marschirte der Landwehrverein und diesem folgten die Hermannssöhne, mit den Veteranen zu Pferde in altgermanischer Kriegerkleidung an der Spitze, die ein kraftvolles, schönes und malerisches Bild abgaben. Der „Jungfrau" mit Immergrün-Kränzen und deutschen und amerikanischen Flaggen folgten Knaben der Mitglieder des Plattdeutschen Vereins mit Flaggen und Mädchen mit herabhängenden Kränzchen. Der Prunkwagen des Plattdeutschen Vereins, dem drei Mitglieder der G. A. R. (Trommler und Pfeifer) vorangingen, repräsentirte den berühmten plattdeutschen Dichter und Humoristen Fritz Reuter, dem dann die Mitglieder des Plattdeutschen Vereins „in corpore" folgten. Einer der schönsten Prunkwagen in roth-weiß-blauer Dekoration war derjenige des „Liederkranz", die Muse des Gesangs darstellend, welchem der Damenchor des „Liederkranz", sowie dessen Männerchor sich anschlossen.

Nach Auflösung der Parade hielten Bürgermeister Ryan sowie Herr Jakob Hauck von Omaha (letzterer in deutscher Sprache) Ansprachen, welche dem deutschen Element Gerechtigkeit widerfahren ließen, und speziell betonte Herr Hauck, daß es ihn mit Freude und Genugthuung erfülle, hier ein so begeistertes, geschlossenes und strebsames Deutschthum vorzufinden, und konnte er nicht umhin, die Herbst-Ausstellung in der Liederkranz-Halle zu bewundern, die ihm ein Lob des Nebraska-Farmerstandes entlockte.

Deutscher Tag in Columbus.

Am Donnerstag den 25. September veranstaltet das Deutschthum von Columbus und Umgegend eine große Feier des Deutschen Tages, zu welchem nachstehendes Programm aufgestellt worden ist: 9½ bis 10 Uhr Vormittags—Straßen-Konzert auf der Südseite, gegeben von der Musikkapelle. 10 Uhr Vorm. —Beginn der Parade; Abmarsch von der Orpheus Halle. Festmarschall, Carl Rohde. 11 Uhr Vorm. —Fest Aktus im Frankfort Park. —1. Musik; 2. Gesangvortrag des Schweizer Männerchor; 3. Deutsche Festrede, gehalten von Pastor Neumärker, D. D.; 4. Gesangsvortrag des Columbus Männerchor; 5. Englische Festrede, gehalten von Achtb. Richter W. R. Hensley; 6. Musik.

Deutscher Tag in Plattsmouth.

Das Deutschthum von Plattsmouth und Umgegend wird am 18. und 19. Oktober eine große Feier des Deutschen Tages veranstalten. Am Nachmittag des 18. Oktober findet eine Straßenparade statt und am Abend wird im Deutschen Haus ein großer Ball gegeben werden. Tags darauf werden am Nachmittag im Deutschen Hause Reden in deutscher und englischer Sprache gehalten sowie ein Vokal- und Instrumentalkonzert abgehalten; am Abend kommt das Fest mit einem Konzert und Ball zum Abschluß.

Deutscher Tag in Lincoln.

Alles deutet darauf hin, daß die kommende Deutsche Tag-Feier in Lincoln am 14., 15., und 16. Oktober einen durchschlagenden Erfolg aufzuweisen haben wird. Das Arrangementskomite arbeitet mit Umsicht und Geschick und den einlaufenden Berichten zufolge betrachten die Deutschen des Staates das Fest als eine deutsche Staatsfeier; ein starker Besuch ist angekündigt. Die historische Parade wird „Deutschland's Söhne bahnen und in der Fremde" vorführen, und wird jedes bedeutende Jahrhundert vertreten sein. Hierzu prächtige Schaustellungen werden an dem Umzuge theilnehmen. Gouverneur Morehead und sein Offiziersstab zu Pferde werden den Zug eröffnen.

Proklamation des Gouverneurs.

Die Erhebung erfolgreicher Farmer und die Resultate von durch Experimentalstationen angestellten Proben zeigen unwiderleglich, daß die richtige Auswahl und Pflege von heimischen Saatkorn stets Samen von starker Keimkraft und hoher Ertragsfähigkeit zuwege haben.

In diesem Jahre, wo einige Farmer infolge der lange anhaltenden Trockenheit ohne Samen sind, ist Vorsicht besonders geboten. In den meisten Gegenden jedoch finden sich Leute, die Samen für viele ihrer Nachbarn erübrigen können. Wenn sie dies nicht thun, sind die Nachbarn gezwungen, ihren Samen aus der Entfernung zu beziehen. Eine in der Nebraska Experimentalstation angestellte Probe zeigt, daß der Ertrag von Samen anderer Staaten 6.2 Bushel weniger per Acker ergab als Samen, der in Nebraska gezogen war.

Kornstauden, welche den schlimmen Verhältnissen der Saison widerstanden haben, und noch Aehren erzeugen, zeigen große Lebenskraft. Samen von solchen Stauden sollte der allerbeste sein. Die Natur hat dieses Jahr die schwachen Pflanzen ausscheiden helfen, und deshalb sollten wir bemüht sein, unseren Samen von den Siegern im Kampfe um das Ueberleben des Stärksten zu erhalten.

Wenn in der unmittelbaren Umgebung kein Same erhältlich ist, sollte der Farmer nicht weiter von Haus gehen, als absolut nöthig ist. Es ist immer besser, Samen vom Norden zu beziehen als vom Süden. Aus diesem Grunde werden die Farmer in den mehr begünstigten Theilen unseres Staates ersucht, eine große Menge Samen sorgfältig aufzubewahren. Wo es möglich ist, guten Samen von der diesjährigen Ernte zu erhalten, mag es möglich sein, Samen vom vorigen Jahr zu erlangen. Wenn die Keimkraft des alten Kornes gut ist, wird es gewöhnlich bessere Resultate bringen als Samen von der Entfernung.

Wenn diese Vorsichtsmaßregeln beachtet werden, braucht der Farmer den Samen nicht von weither zu beziehen, und die nächstjährige Ernte wird nicht geringer, sondern wegen der angewendeten Sorgfalt größer sein. Unsere Experimentalstation in Lincoln wird gerne auf Ersuchen Broschüren über Auswahl und Pflege des Saatkorns zusenden.

Mit diesen Dingen im Gedächtniß ersuche ich um zeitige und sorgfältige Auswahl des Saatkorns. Dann wird eine genügende Menge einheimischen Samens für unsere 1914 Ernte gesichert sein.

John H. Morehead,
Gouverneur.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 23. Sept.

Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt stark.

Gute bis beste $8.30—9.25.

Mittelmäßige bis gute $8.00—8.30.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, $7.25—8.00.

Gute bis beste Jährlinge $7.50—9.30.

Gute bis beste Range Stiere $7.35—8.20.

Mittelmäßige bis gute $7.00—7.50.

Gewöhnliche bis mittelmäßige — $6.25—7.00.

Kühe und Heifers stark.

Gute bis beste Heifers $6.50—7.50.

Gute bis beste Kühe $6.50—7.25.

Mittelmäßige bis gute Kühe $5.75—6.50.

Gewöhnliche bis mittelmäßige $3.50—5.50.

Stockers und Feeders stark. —25c niedriger.

Gute bis beste $7.50—8.00.

Mittelmäßige bis gute $6.40—7.50.

Gewöhnliche bis mittelmäßige $6.00—6.40.

Stock Cows und Heifers $4.75—6.50.

Kälber $6.25—9.75.

Bullen $5.25—7.00.

Schweine—Zufuhr 5,000; Markt fest bis 5c niedriger; Schluß 10c niedriger. Durchschnittspreis $7.95—8.10; höchster Preis $8.15.

Schafe — Zufuhr 14,000; Markt fest. Lämmer fest bis 10c niedriger. Feeders fest.

Lämmer Feeder $5.50—6.50.

Lämmer, gute bis beste $7.00—7.35.

Zu verkaufen.

110 Acker kultivirtes Farmland

mit guten Gebäuden, nie versagendem Brunnenwasser, Mühle, 185 Acker kultivirt, 95 Acker Heuland; alles ebenes Land; 100 Acker Weideland mit fließendem Quellwasser, alle umzäunt. Fruchtbarer schwarzer Boden; eine der produktivsten Farmen des nordöstlichen Nebraska; kann für die Hälfte des Werthes gekauft werden. Leichte Bedingungen, mit oder ohne Inventarium und 2500 Bushel letztjähriges Malzkorn. $5000 Anzahlung bis zum 1. März; Rest mit 6 Prozent Zinsen abzahlbar im Verhältniß des Ertrages der Farm und Viehzucht. In etlichen Jahren habt Ihr die Farm aus den Erträgen bezahlt, und das Land besitzt dann den doppelten Werth. Kommt und überzeugt Euch selbst oder schreibt an

Conrad Wettlaufer,
Route No. 1, O'Neill, Nebraska

BEXTEN'S PHARMACY
Deutsche Apotheke
12. und Dodge Straße
Omaha, Nebr.

Neue weiche u. steife Hüte—Alle Moden.
$3 und $4 Werte.....$2
Schmarse Hut Fabrik
1509 California St.

C. G. Elsasser
Wein- Likör- und Cigarren-Geschäft
2002 Vinton Strasse
Tel. Red 4680

DR. R. S. LUCKE
Deutscher Arzt
Zimmer 5 Creighton Block
Telephones:
Office: Douglas 1369.
Residenz: Harney 474.

Orpheum Telephon Douglas 494
Matinee täglich 2:15; Abends 8:15.
Modernes Vaudeville.
Diese Woche: Clark und Bergmann, Lida McMillan & Co., die drei Böhmen, die beiden Carltons, Moran und Wiser, Bobby Barry u. Amy Mortimer, Robbins.
Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags) Gallerie, 10 Cents; beste Sitze 25c.—Abends 10c, 25c 50c und 75c.

Concordia Park
Früher Ruser Park
WM. C. PAULSEN
Besitzer
Gutes Essen und Trinken.
Bringt Eure Familie.
Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilgesellschaften geschenkt.

DRINK AND ENJOY
Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"
WM. J. BOERHOFF RETAIL DEALER
PHONE DOUGLAS 722

SARCOPHAGUS
Händler in Omaha sind:
Leo A. Hoffman, 24. und Doge.
Ej L. Dodder, 23. und Cuming.
N. P. Swanson, 17. und Cuming.
G. H. Brewer, 505 Nord 24. Str., Süd-Omaha.
Ihr könnt Sarcophagi von den folgenden Friedhöfen bestellen:
Forest Lawn, Tel. Florence 134.
Prospect Hill, Tel. Webster 2404.
West Lawn, Telephon Douglas 829
Mount Hope, Tel. Benson 141-W.
Graceland Park, Tel. Doug. 1064
Holy Sepulcher, 312 Barker Bldg.
Oder bestellt direkt von
American Sarcophagus Company, Douglas 2442.
Office: 304 First Nat. Bank Bld.

Jetter's "Old Age"
Genuine Old German Double Beer
Familien-Bedarf geliefert von
Süd-Omaha: Wm. Jetter, 2502 N Straße. Telephone South 863.
Omaha: Hugo F. Bilz, 1324 Douglas Str. Phone, Douglas 3040.

KOHLEN Zu erfreulichen Preisen
ROSENBLATT'S
Das ist alles — Wir danken.

Klassifizirte Anzeigen!

Zu vermiethen—Zwei sonnig möblirte Zimmer an junge Herren. Nachzufragen in Nr. 636 Nord 19. Straße. Tel. Harney 6179. 9/27

Junge verlangt.—Ein guter deutscher Junge, der gut lesen kann, wird gesucht, um das Schriftsetzergewerbe zu erlernen. Nachzufragen in der Office dieser Zeitung, 1311 Howard Straße.

Spezieller Bargain.—Geschäft und Wohnhaus. Gute Lage, theuer Baar oder Tausch. Kennebeck Co., 583 Bee Gebäude, Omaha.

Zu verkaufen—Großer Acorn Baseburner zu einem mäßigen Preis. Nachzufragen 1019 nördliche 29. Straße. Tel. Harney 1961.

Verlangt—Aeltere Frau für Hausarbeit. Gutes Heim. Nachzufragen bei Frau Wilson, 235 Oakland Ave., Council Bluffs, Ia.

Junger Mann sucht reines Zimmer bei deutscher Familie. John Handen, 1410 Harney Straße, Laden.

Zu verkaufen—Eine viersitzige Kutsche, in gutem Zustande, sehr billig. Nachzufragen bei J. Maag, 2124 Maple Straße. Phone Webster 7411.

Feinste Porch-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Rattan Co., 119 Nord 15. Straße Tel. Douglas 2043.

Cigarrenladen in Omaha zu verkaufen; an einer Ecke gelegen. Wegen Einzelheiten schreibt, sprecht vor oded telephonirt Kennebeck Co., Bee Gebäude, Omaha.

Patentanwälte.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building. Tel. Tyler 1539: Ind. A-1864.

H. A. Burges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone. D. 3469.

Alle Sorten Wurst werden täglich in unserem Geschäft gemacht. Frische und konservirte Fleischsorten sowie ausländische und heimische Delikatessen, auch frische Gemüse jederzeit vorräthig —Schnauber & Hoffman, 408 nördl. 16. Straße, Phone Douglas 1420.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Kleiner Schuhladen billig zu verkaufen; gutes Geschäft und gute Lage. Krankheit ist der Grund des Verkaufes.—C. Lang, 718 südl. 16. Straße, Omaha, Nebr.

Verlangt—Ein Junge im Alter von 16 Jahren für Ablieferung. Einer mit Erfahrung wird vorgezogen. Mertens & Schrader, 632 North 24. Straße, Süd-Omaha.

Möblirte Zimmer zu vermiethen bei deutscher Familie. Studenten bevorzugt. No. 2114 Chicago Str.

Zöpfe gemacht aus ausgekämmten Haaren $1.50; ein Set Locken frei. Frau H. M. Eck, 1304—1305 W. O. W. Bldg., Omaha.

Automobile zu verkaufen.

Großer Auto-Bargain.
Stevens-Durrea 1909, 6 Zylinder, 50 Pferdekräfte, 5 Passagiere. Brauchen das Geld. $300.00. Adresse: A 207 Omaha Tribüne.

Fords, Hupmobiles, Overlands.
Alle Sorten gebrauchte Autos billig zu verkaufen. Schreibt wegen Liste und Preise. Wir machen beste Reparaturen in der bestausgestatteten Werkstatt westlich von Chicago. Garantiren unsere Casting Welding. Fragt nach Kosten. Scates Motor Car Co., 1415 Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Zu verkaufen:—Die neue Ausgabe von „Webster's New International Dictionary", das anerkannt Standard Wörterbuch der englischen Sprache. Ganz neu und unbenutzt. Ladenpreis $12, mein Preis $8.00. Man schreibe an „Dictionary", Omaha Tribüne. tf

Lernt das Automobilgeschäft in der best eingerichteten Schule im Westen. Kataloge frei zugesandt. Nebraska Automobile School, 1417 Dodge Straße, Omaha.

Zu verkaufen.—Zwei Grundstücke, Haus mit 9 Zimmern; Verkauf oder Tausch; $2700. J. Roßbach, 3833 Mason Straße, Omaha. (Telephon Harney 5105.)

Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; 558 Süd 35. Avenue. Tel. Harney 2908.

Phones { Office: Douglas 1323 / Res.: Douglas 5203
Albert S. Ritchie
Deutscher Advokat
803–805 Brandeis Bldg.
Omaha, Neb.

Martin & Co.
Deutsches Arbeitsbureau
1324 Capital Ave. Doug. 2357
Stellungen aller Art, für Männer und Frauen werden besorgt.

"Die Wirthschaft an der Ecke"
WM. HARTMANN, Besitzer
Nordwestecke 54. u. Lincoln Ave., Omaha
Feine Getränke und gute Cigarren
Automobilgesellschaften sind zum Halten eingeladen und werden besondere Aufmerksamkeit finden.

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 So. 13. Str.
Ecke von 13. und Williams Str
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 11 Uhr Vorm
Phones: Office, Red 4612
Residenz, Douglas 4286

JOHN SORENSEN
BENSON, NEB.
Feinste Weine, Liköre und Cigarren
Die bestens eingerichtete Wirthschaft in Benson. Neues Gebäude. Halle zu vermiethen an Logen und Vereine. Lieferung an Familien eine Spezialität. Sprecht vor und überzeugt Euch.